

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Johannestraße 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Vormittag 10–12 Uhr,
Nachmittag 5–6 Uhr.
Für die Abgabe, empfängt Dienstagvormittag nach 10
bis 12 Uhr.

Ankündigung der für die nächstliegenden
Kammer bestimmten **Abfertigungen**:
Wochentage von 3 Uhr Nachmittag
an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.

In den Alliirten für Zus.-Annahmen:

Otto Stumm, Untersträßchen 1.

Louis Lößle.

Auktionen: 10 vorm. u. Abendgeschäft 2.

nach bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 17.

Montag den 17. Januar 1887.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Unter Zustimmung des Stadtratsverordneten und mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Innern und der Finanzen haben wir die Eröffnung einer öffentlichen Ausleihe von

Dreißig Millionen Mark

in zwei getrennten Serien beschlossen, von welcher die erste Serie im Betrage von

Geckozehn Millionen Mark

größtenteils unter den nachstehenden Bedingungen begeben werden soll. Der Ertrag dieser ersten Serie ist bestimmt zur Verwendung des im Bau befindlichen Schlachthofs, zur Errichtung der Wasserleitung- und Beleuchtungsanlagen, zu anderen öffentlichen Bauten, zur Rückzahlung der 4 prozentigen Stadtanleihen aus den Jahren 1850, 1856 und 1864 und zum Erhalt eines Teiles der Rente von 1884.

Zu jedem Schritt werden Stadtschulden in Südbaden

zu 5000, 1000, 500 und 100 und zwar:

3,750,000 „ 4 „ 500 „ A in 750 Städten

5,350,000 „ 1000 „ B in 5,330 „

5,320,000 „ 500 „ C in 10,640 „

1,800,000 „ 100 „ D in 18,000 „

verschuldet, welche auf den Zahlauf nach Ablauf von 5 Jahren, zum Berücksichtigen

zu verfügen ist. Die unerhöhten gebürgtenen

Zinsen verfallen noch Ablauf von 5 Jahren, zum Berücksichtigen

zu. Das Aufzugsvertragsbuch bewirkt Kraftübertragung des

Schlachthofs, Bauschule und Bauschule findet vor dem

Königlichen Komptoir Leipzig statt.

Die Räte zu Del und Einzel vom Hundert Pfennig

werden in zwei Terminen, am 30. Juni und den 31. De-

zember jedes Jahres, bei der Stadtkasse ausgezahlt.

Die Sicherheit des Haushaltsumsatzes wie der Zinsen dient

bei geöffnetem Vermögen der Stadt Leipzig, und die ganze

Stadtgemeinde hofft für Erfüllung der gegen die Gläubiger

übernommenen Verbindlichkeiten.

Die Anleihe wird im Wege der Auslösung geöffnet und

zuerst genehmigt, daß ein jährliches Kapital angetragen wird,

welches sich auf 45,000 „ (½, ¼, ½ & ¾ der ursprünglichen

Ausleihesumme) und aus denjenigen Beträgen zusammensetzt,

der in Folge der bereits bewirkten Tilgung an

Zinsen erlost wird. Die auszulösende Summe ist auf die

einzelnen Wertpapierarten (A, B, C und D) nach Ver-

teilung der Raten nach im Anhänger befindlichen Verhältnis zu verteilen.

Die beginnt mit Ablauf des fünften Jubiläums nach dem

ersten Jubiläum gegeben, so in der letzten Hälfte dieses

fünften Jubiläums die erste Auslösung, am 30. Juni des

darauffolgenden Jubiläums aber die erste Zahlung erfolgt und

in derselben Weise von Jahr zu Jahr fortgesetzt wird. Die

stetige Auslösung und die damit zu verbundende Zins-

abzüglich der ausgelösten Scheine wird in der Leipziger Zeitung und den Leipziger Nachrichten wenigstens jährlich mit

Veröffentlichung eines Broschürenblattes von 14 Seiten bekannt ge-

macht, hierbei auch das Vergleichsblatt der früher ausgetragenen.

jetzt nicht zur Zahlung präsentierten Scheine wiederholt.

Zwischen der ersten Bekanntmachung der Auslösung und

dem Rückzahlungsstermin muss ein Zeitraum von sechs Mo-

naten liegen. Vom Rückzahlungsstermin ab findet eine

weitere Verfolgung der gelöschten Kapitalbeträge nicht

mehr statt.

Wir behalten uns die Rücksicht des ganzen Vertrages

der Serie oder eines Teiles derselben, sowie den ganzen

oder teilweise Ablauf oder eine verstärkte Auslösung

ausdrücklich vor, doch darf dies nicht vor Ablauf des fünf-

Jahrs nach dem ersten zur Auslösung gelangenden An-

tritt erfolgen.

Die sämtlichen vorstehend besagten Auslösung und

Rückzahlung der ausgelösten Scheine getroffenen Bestim-

mungen gelten auch für die vorbehaltene Auslösung.

Die Bekanntmachung der Schlusscheine erfolgt durch den

Oberbürgermeister und je eines der von ihm bestellten und

beauftragten Rathäuflichen

Grauer,

Hedler,

Hölne,

Hohlschmidt

und Schaff.

Sofern vom Stadtkonsistorium Schule

in der Weise, daß die Unterkunft des Oberbürgermeisters

sicherheit, die des Rathäuflichen, sowie die des Stadt-

amtscheflichen eigentlich sind.

Die Rathäuflichen und Rathäuflichen tragen die sachverständige

Ratshäufliche und Rathäufliche, je eines der genannten

Rathäuflichen und des Stadtkonsistoriums.

In gleicher Weise erfolgt die Bekanntmachung der künftig aus-

gefertigten Rathäuflichen und Rathäuflichen.

Leipzig, den 12. Januar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Oberbürgermeister. Deutsch.

Bekanntmachung.

Im Grundstück des Herrn Baumwollwaren Handwerks, Görlitzerstraße Nr. 22, haben wir zwei ungeachtete

Schallwagen und eine ungeachtete Brücke-

wagen, welche letztere sich zur Benutzung als Wisselwagen

eignet, zum Verkauf gestellt und werden Kaufangebote von

Demnächst Freitag, Rathausmarkt Nr. 1, II. Stock,

entgegenzunehmen.

Leipzig, den 13. Januar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Oberbürgermeister. Deutsch.

Bekanntmachung.

Eine im III. Stockwerk des Untergebäudes bei

der Stadtkonsole gehörende Haustür befindet sich im

Haupthaus Nr. 10 gegenüber Wohnung, auf Stube und

Kammer entbessert, ab vom 1. April ab. S. an gegen

eins vierzehnjährige Rückerstattung auferlegt zu ver-

reichen.

Mietzinsen werden auf dem Rathaus, I. Stockwerk,

Rathaus Nr. 17, entgegenzunehmen.

Leipzig, den 13. Januar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Deutsch.

Bekanntmachung.

Eine im III. Stockwerk des Untergebäudes bei

der Stadtkonsole gehörende Haustür befindet sich im

Haupthaus Nr. 10 gegenüber Wohnung, auf Stube und

Kammer entbessert, ab vom 1. April ab. S. an gegen

eins vierzehnjährige Rückerstattung auferlegt zu ver-

reichen.

Mietzinsen werden auf dem Rathaus, I. Stockwerk,

Rathaus Nr. 17, entgegenzunehmen.

Leipzig, den 13. Januar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Deutsch.

Bekanntmachung.

Eine im III. Stockwerk des Untergebäudes bei

der Stadtkonsole gehörende Haustür befindet sich im

Haupthaus Nr. 10 gegenüber Wohnung, auf Stube und

Kammer entbessert, ab vom 1. April ab. S. an gegen

eins vierzehnjährige Rückerstattung auferlegt zu ver-

reichen.

Mietzinsen werden auf dem Rathaus, I. Stockwerk,

Rathaus Nr. 17, entgegenzunehmen.

Leipzig, den 13. Januar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Deutsch.

Bekanntmachung.

Eine im III. Stockwerk des Untergebäudes bei

der Stadtkonsole gehörende Haustür befindet sich im

Haupthaus Nr. 10 gegenüber Wohnung, auf Stube und

Kammer entbessert, ab vom 1. April ab. S. an gegen

eins vierzehnjährige Rückerstattung auferlegt zu ver-

reichen.

Mietzinsen werden auf dem Rathaus, I. Stockwerk,

Rathaus Nr. 17, entgegenzunehmen.

Leipzig, den 13. Januar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Deutsch.

Bekanntmachung.

Eine im III. Stockwerk des Untergebäudes bei

der Stadtkonsole gehörende Haustür befindet sich im

Haupthaus Nr. 10 gegenüber Wohnung, auf Stube und

Kammer entbessert, ab vom 1. April ab. S. an gegen

eins vierzehnjährige Rückerstattung auferlegt zu ver-

reichen.

Mietzinsen werden auf dem Rathaus, I. Stockwerk,

Rathaus Nr. 17, entgegenzunehmen.

Leipzig, den 13. Januar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Deutsch.

Bekanntmachung.